



Fahrradtour mit „Herrlichkeit Ossenberg“

Knapp 20 Personen nahmen an der diesjährigen Fahrradtour des Heimatvereins Herrlichkeit Ossenberg teil und damit waren die Organisatoren durchaus zufrieden. Das Wetter war gut. Es war nicht zu heiß, ab und an schien sogar die Sonne und es regnete den ganzen Tag über nicht. Vom Ossenberger Dorfplatz führte der Weg durch Millingen und Saalhoff zum „Tonkrug“, der Gaststätte des Campingplatzes „El Dorado“ im Kamp-Lintforter Ortsteil Altfeld. Hier wurde dann ein gemeinsames Mittagessen eingenommen. Schon vor der Abfahrt in Ossenberg wur-

den nach der vorliegenden Speisekarte die Essenswünsche und die Teilnehmerzahl telefonisch dem Tonkrug mitgeteilt, damit es dort zu keinen längeren Wartezeiten kommt. Weiter ging es dann zum Kloster Kamp, wo viele von der Möglichkeit Gebrauch machten, Kaffee und Kuchen zu bestellen und die Klostergärten zu besichtigen. Auf der Rückfahrt nach Ossenberg wurde noch ein Abstecher zum Soldatenfriedhof Niersenbrucher gemacht, auf dem auch zivile Opfer des zweiten Weltkrieges ihre letzte Ruhestätte gefunden haben. Viele Teilnehmer wussten gar

nicht, dass es diesen Friedhof gibt. Umso beeindruckender war die Besichtigung der Gräberfelder. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung und diejenigen, die zum ersten Mal mit von der Partie waren, möchten auf jeden Fall wieder an einer Fahrradtour des Heimatvereins teilnehmen. Ein besonderes Dankeschön ging an Angelika Glanz, die im Kamp-Lintforter Ortsteil Niersenbruch aufgewachsen ist und deshalb vom Vorstand des Heimatvereins gebeten wurde, in diesem Jahr die Route festzulegen.

Fotos: Heimatverein

